

Schulsozialarbeit am Übergang Schule - Beruf

Impulsvortrag Prof. Dr. Nicole Pötter am 11.6.2018
Bildungskonferenz Kreis Soest

Vielfältige Aufgaben...

- ... lesen, rechnen, schreiben lernen
- ... psychosoziale Kompetenzen entwickeln
- ... „Ausbildungsreife“ fördern
- ... Informationen über das Berufsausbildungssystem und die unterschiedlichen Wege vermitteln
- ... über Berufsfelder und Berufsbilder informieren
- ... Entscheidungsprozesse begleiten
- ... Entscheidungsfähigkeit fördern
- ... Selbst- und Fremdwahrnehmung aufeinander beziehen
- ... Bewerbungen einüben und vorbereiten
- ... Praktika ermöglichen und begleiten
- ... Betriebe bei der Ausbildung unterstützen
- ... Alternativen zur dualen Ausbildung finden und Brücken bauen



Vielfältige Akteure...

- ... alle Lehrkräfte (!)
- ... Berufswahlkoordinator*innen
- ... Berufsberater*innen der Agentur für Arbeit
- ... Träger der Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe (freie gemeinnützige Träger, gewerbliche Träger, öffentliche Träger), die unterschiedliche Programme, Projekte und Maßnahmen bedienen (Jobfüxe, Jugendberufslotsen, Job-Coaches, Jugendberufshelfer*innen, Berufseinstiegsbegleiter*innen etc.)
- ... Schulsozialarbeiter*innen



Unterschiedliche Zielsetzungen...



SCHULSOZIALARBEIT



Übergang Schule - Beruf - Vortrag von Prof. Dr. Nicole Pötter am 11.6.2018

Definitionen von Schulsozialarbeit

- Beschreibung dessen, was im beruflichen Alltag von Schulsozialarbeiter*innen beobachtbar ist
- Rückbezug auf die rechtlichen Grundlagen der Schulsozialarbeit im SGB VIII
- Historische Beschreibung der Entstehung von Schulsozialarbeit und der Gründe für ihre Einführung
- Ableitung der Definition von theoretisch-fachlichen Überlegungen

Pötter 2014a, 4



Definition von Schulsozialarbeit

„Schulsozialarbeit ist das Ergebnis von Kooperationen zwischen den verschiedenen Akteuren des Systems Schule – insbesondere zwischen den sozialpädagogischen und den schulpädagogischen Fachkräften – mit dem Ziel ‚Anschlussfähigkeit‘ zwischen den Funktionssystemen – insbesondere dem Erziehungs- und dem Bildungssystem – und den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen sicherzustellen und zu unterstützen.“ (Pötter 2014b, 23)



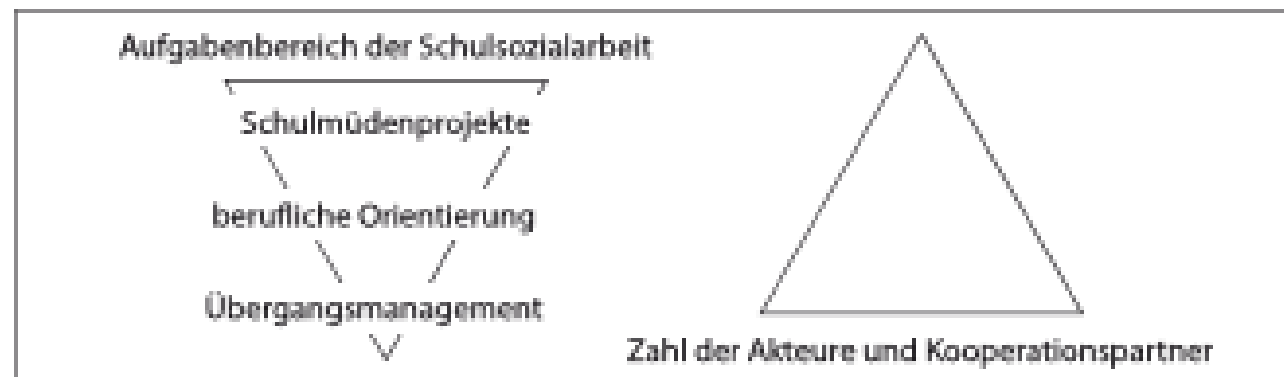
Orientierungspunkte – Inhalte und Ziele der Schulsozialarbeit

- **Lebenswelten der Jugendlichen kennen und gegenüber Kooperationspartnern vermitteln** (in welcher Lebensphase stehen die Jugendlichen? welche Aufgaben müssen diese gerade bewältigen? In welcher Lebenslage befinden sie sich? welche familiäre oder sonstige Erwartungshorizonte gibt es an sie? Wie deuten sie selbst ihre Lebenssituation auch mit Bezug auf die Gemeinschaft bzw. Gesellschaft? Was sind ihre Wünsche und Bedürfnisse? Welche Ängste begleiten die Jugendlichen?)
- **Funktionssystem und deren Logik kennen und gegenüber Jugendlichen vermitteln** (welche Institutionen sind zuständig? Was leisten sie, was können sie nicht leisten? Welche Regeln müssen befolgt werden? an wen kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe brauche? Was sind meine Rechte? Was sind meine Pflichten? Was muss ich über die Sprache in Behörden wissen?)
- **Blockaden beobachten, dokumentieren und ggb. Alarm schlagen, Vorschläge zum Abbau von Blockaden unterbreiten**



Aufgabenbereiche der Schulsozialarbeit im Themenfeld Übergang Schule - Beruf

Abbildung 1 Aufgabenschwerpunkte der Schulsozialarbeit am Übergang Schule – Beruf



Pötter 2014b, 24



(Weiterführende) Literatur

- Brülle, Heiner, Christe, Gerhard, Melzer, Ragna und Wende, Lutz (2012) Schulbezogene Unterstützungsnetzwerke – Gestaltungsansätze der Jugendhilfe zur Bildungsförderung armer Jugendlicher im Übergang Schule-Beruf. Expertise erstellt im Auftrag des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. Wiesbaden: Eigenverlag.
- Faltermeier, Josef (Hrsg.)(2009) Schulverweigerung – neue Ansätze und Ergebnisse aus Wissenschaft und Praxis. In: Jugend und Familie Heft 8/2009. Berlin: Eigenverlag des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V.
- Pötter, Nicole (2014a) Welche Aufgaben hat die Schulsozialarbeit? Geschichte, rechtliche Grundlagen und fachliche Profilbildung. In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, 45. Jg. Nr. 1/2014, S. 4-15.
- Pötter, Nicole (Hrsg.)(2014b) Schulsozialarbeit am Übergang Schule-Beruf. Wiesbaden: Springer VS.
- Pötter, Nicole (2018) Schulsozialarbeit. Freiburg im Breisgau: Lambertus.
- Sälzer, Christine (2010) Schule und Absentismus. Individuelle und schulische Faktoren für jugendliches Schwänzverhalten. Wiesbaden: VS Verlag.
- Seibold, Claudia und Würfel, Gisela (Hrsg.)(2017) Soziale Arbeit mit jungen Geflüchteten in der Schule. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Spies, Anke und Pötter, Nicole (2011) Soziale Arbeit an Schulen. Einführung in das Handlungsfeld Schulsozialarbeit. Wiesbaden: VS Verlag.



Fragen?
Anregungen?
Diskussionsbedarf?

